

---

# **JAHRESBERICHT**

**DER GESELLSCHAFT MASCHINENFABRIK NIEHOFF (CZ), S.R.O.**

**ZUM JAHRESABSCHLUSS**

**FÜR DEN ZEITRAUM 1.4.2022 - 31.3.2023**

---



# INHALT

- I. ALLGEMEINER TEIL
  
- II. BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
  
- III. JAHRESABSCHLUSS DER GESELLSCHAFT ZUM 31. MÄRZ 2023
  
- IV. BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN



# I. ALLGEMEINER TEIL



## 1. INFORMATIONEN ÜBER VORIGER ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT UND ÜBER DEREN STELLUNG

Die Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o. mit Sitz in Nymburk, Pražská 546/5, PLZ 288 65 (weiter nur „Gesellschaft“) ist Gesellschaft mit begrenzter Haftung, die sich mit der Produktion von Maschinen für Kabel- und Drahtindustrie, mit der Produktion von Teilen zu diesen Maschinen, mit Großhandel mit diesen Maschinen und mit Vermietung von Immobilien und Gewerbeflächen beschäftigt.

Die Gesellschaft wurde am 30.6.2000 unter dem Namen ATHENEA SHELF, s.r.o. Praha gegründet – siehe Eintrag im Handelsregister, geführt beim Stadtamt in Prag, Abteil C, Einlage 78029. Zum 12.10.2000 hat die Gesellschaft den heutigen Namen angenommen und ihr einziger Gesellschafter ist die Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co.KG mit Sitz in Schwabach, BRD (weiter nur „NSC“) geworden. Die ursprüngliche Einlage – 100 000,- CZK wurde von NSC um 8 900 000,- CZK aufgestockt und im Verlauf des Jahres 2001 völlig gezahlt. Zu der weiteren Aufstockung des Grundkapitals ist im Verlauf des Jahres 2008 gekommen, und zwar um den Betrag 28 000 000,- CZK. Im Jahr 2021 wurde von dem Eigentümer der Gesellschaft weitere Aufstockung des Grundkapitals um 50.000.000,- CZK beschlossen. Der Betrag wurde in dem selben Jahr vollständig rückgezahlt, sodass die im Handelsregister eingetragene Höhe des Grundkapitals beträgt zum 31.03.2022 insgesamt 87 000 000,- CZK.

Am 22.5.2014 hat sich die Gesellschaft (Handelkörperschaft) mit dem Vorgehen nach § 777 Abs. 5 des Gesetzes Nr. 90/2012 Sb., dem Gesetz über Handelskörperschaften untergeordnet. Diese Tatsache wurde am 3.6.2014 ins Handelsregister eingetragen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss des Konzerns Niehoff-Gruppe als eine der Tochtergesellschaften einbezogen. Das Produktionsprogramm besteht vorwiegend aus der Herstellung von Maschinen und Teilen nach der Dokumentation der Muttergesellschaft NSC.

Die Gesellschaft beschäftigt 109 Mitarbeiter (die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer für das zum 31.3.2022 endende Jahr), die fast ausschließlich qualifizierte Arbeiter, Techniker und Büromitarbeiter sind.

Die Gesellschaft nutzt für ihre Tätigkeit eigene Grundstücke und Gebäude, die im Grundbuch beim Grundbuchamt Nymburk, Eigentumsurkunde 320, eingetragen sind. Im Jahre 2007/2008 wurde eine neue Montagehalle mit einer Fläche von ca 1.800 m<sup>2</sup> gebaut und in Betrieb genommen.

Im Jahre 2011/2012 wurde die Rekonstruktion des Bürogebäudes und der alten Montagehalle mit dem Gesamtinvestitionsaufwand von ca 11 Millionen CZK beendet.

Im zum 31.3.2013 endenden Wirtschaftsjahr wurde der nicht genutzte Teil des Produktionsgeländes in Nymburk verkauft.

Im Jahr 2013/14 wurden der Bau der neuen Lagerhalle mit Gesamtinvestitionskosten von ca 9,6 Mil. CZK und die Generalreparatur des Pfortnerhauses beendet.

Auch im Wirtschaftsjahr 2015/2016 hat die Gesellschaft in die Entwicklung des Produktionsgeländes in Nymburk investiert, der Werksspeisesaal und die Werksküche wurden rekonstruiert, die Zufahrtswege auf dem Werksgelände wurden rekonstruiert.

Im Wirtschaftsjahr 2017/2018 wurde die Rekonstruktion der Halle der Abteilung der Kontrolle und der Elektromontage beendet.

Auch im Wirtschaftsjahr 2018/2019 hat die Gesellschaft in das Produktionsgelände investiert, unter anderem wurde das Computer- und Telekommunikationsnetzwerk der Gesellschaft komplett innoviert.

In dem am 31.03.2020 abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wurden unter anderem eine neue LED Beleuchtung der Montagehalle und ein neuer Brückenkran angeschafft.

Für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 hat das Unternehmen sowohl Investitionen zur Effektivierung der betrieblichen Abläufe, beispielsweise durch die Einführung eines neuen elektronischen Anwesenheitserfassungssystems und die Anschaffung von Scangeräten für die Teileauslagerung, als auch in die Erneuerung von Maschinen und Anlagen getätigt. Ein neuer Portalkran wurde angeschafft, der Betonboden in der Montagehalle repariert und eine neue Beleuchtung für die Montagehalle installiert.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat die Gesellschaft mit dem Bau einer neuen Produktionshalle angefangen, wo sie die Produktion eines neuen Produktes plant. Die Halle wurde im Mai 2022 fertiggestellt und abgenommen. Weiter wurde eine aufwendige Optimierung der Zufahrt zur bestehenden Produktionshalle im Montagebereich durchgeführt, um das Eindringen von Regenwasser zu verhindern.

Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 wurde der Bau einer neuen Montagehalle abgeschlossen (Gesamtinvestitionskosten CZK 39 893 tsd.) und weiter ein neuer Parkplatz für die Mitarbeiter der Gesellschaft gebaut (CZK 2 536 tsd.)

Die Gesellschaft hat im Jahre 2011 den Prozess gegen den ehemaligen Mieter des Areals gewonnen, deshalb wurden in der zum 31.3.2012 endenden Abrechnungsperiode die wegen eventuellen aus diesem Streit folgenden Ansprüchen geschaffenen Vereinbarungspositionen aufgelöst. Diese Vereinbarungspositionen wurden in den Jahren 2001-2004 geschaffen. Die Gesellschaft nimmt gegenwärtig an keinem weiteren bedeutenden Prozess teil.

Am 17. Juli 2018 wurde im Handelsregister der Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Heinrich Jürgen Penzkofer gelöscht und als Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Ing. Petr Vajsejtl eingetragen. Zugleich wurde Ing. Petr Vajsejtl als Prokurist gelöscht. Als Prokurist wurde Herr Karel Hoba eingetragen.

Der Geschäftsführer handelt im Namen der Gesellschaft selbstständig.



**2. VORAUSGESETZTE AUFTRAGSAUSLASTUNG/-LEISTUNGEN/-  
WIRTSCHAFTSERFOLG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022/2023**

Die Gesellschaft hat in dem letzten Wirtschaftsjahr 2022/2023 ihren Jahresumsatz deutlich aufgestockt, und zwar von 873 Mio CZK im vorletzten Jahr auf 1 113 Mio CZK im Jahr 2022/2023. Das Eigenkapital wurde zum 31.03.2023 auf 332 889 Tsd. CZK aufgestockt und die Gesellschaft hat einen Nettogewinn von 33 239 Tsd. CZK erreicht.

Die Gesellschaft verfügt über einen genügenden Finanzkapital für das reibungslose Arbeiten der Gesellschaft in dem zukünftigen Zeitraum ohne Berücksichtigung der Entwicklung der beginnenden Wirtschaftskrise. Verpflichtungen und Forderungen werden während der Zahlungsfrist gezahlt und es kam zu keiner Verletzung der Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen.

Im Mai 2022 hat die Gesellschaft den Bau einer neuen Halle abgenommen, dank deren im Wirtschaftsjahr 2022/2023 die Produktion um einen neuen Produkttyp erweitert wurde. Angesichts der ständig wachsenden Auftragsauslastung setzt die Gesellschaft im nächsten Jahr eine weitere, deutliche Steigerung ihres Umsatzes sowie den Bau einer weiteren Montagehalle voraus.

Nach Abwägung aller aktuellen, möglichen, negativen Auswirkungen (schlechterer Materialverfügbarkeit oder steigender Preise für Rohstoffe und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Konflikt in der Ukraine) erklärt die Geschäftsführung, dass diese keine wesentliche Auswirkung auf die Voraussetzung einer unbegrenzten Dauer der Gesellschaft haben. Infolgedessen wurde der Jahresabschluss zum 31.3.2023 unter der Voraussetzung erstellt, dass die Gesellschaft weiterhin fähig ist, ihre Aktivitäten fortzuführen.

**3. INFORMATIONEN ÜBER EREIGNISSE, DIE NACH DEM DATUM DES  
JAHRESABSCHLUSSES EINGETRETEN SIND**

Nach dem Datum des Jahresabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, die eine bedeutende Wirkung auf den Jahresabschluss hätten.

**4. INFORMATIONEN ÜBER DIE VORAUSGESETZTE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER  
TÄTIGKEIT DER RECHNUNGSEINHEIT**

Im Plan für die Entwicklung der Gesellschaft wird von diesen Voraussetzungen ausgegangen:

- Im Rahmen der erwarteten Produktionserweiterung in der neuen Produktionshalle wird trotz der anhaltenden Weltwirtschaftskrise weitere, bedeutende Steigerung des Produktionsvolumens im Wirtschaftsjahr 2022/2023 vorausgesetzt.
- Der Hauptgegenstand der Tätigkeit der Gesellschaft bleibt die qualifizierte Montage von Maschinen, mit Perspektive einer kompletten Vollendung einschließlich der Prüfung der produzierten Maschinen, sowie deren Auslieferung an den Endkunden.
- Die Produktion von Teilen wird auch weiter überwiegend in Kooperation mit den tschechischen Gesellschaften gesichert.



**5. INFORMATIONEN ÜBER AUSGABEN IM BEREICH FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

In der Gesellschaft werden gegenwärtig weder Forschung noch Entwicklung durchgeführt. Die Produkte werden ausschließlich nach den Konstruktionsplänen der Muttergesellschaft hergestellt; der Gesellschaft entstehen so weder direkte noch indirekte Kosten für Forschung und Entwicklung.

**6. AKTIVITÄTEN DER GESELLSCHAFT AUF DEM UMWELTGEBIET UND IN ARBEITSRECHTLICHEN BEZIEHUNGEN**

Durch die Beendigung der Wärmedämmung der Gebäude ist zu einer bedeutenden Reduzierung des Energieverbrauchs und damit zur CO<sub>2</sub>-Minderung gekommen. Durch den Austausch der Beleuchtung in der Produktionshalle der Gesellschaft ist zu bedeutender Einsparung des Stromverbrauchs im Rahmen der Beleuchtung gekommen.

Auf dem Gebiet der Umwelt arbeitet die Gesellschaft mit externen Firmen, die Beratung so leisten, damit die Gesellschaft allen wichtigen Vorschriften entspricht.

Im Bereich der Humanressourcen richtet sich die Gesellschaft nach der arbeitsrechtlichen Gesetzgebung, für die Arbeitnehmer organisiert sie Sprach- und weitere Schulungen zur ständigen Qualifizierung von Arbeitnehmern.

**7. INFORMATIONEN ÜBER ANSCHAFFUNG VON EIGENEN GESCHÄFTSANTEILEN UND VON GESCHÄFTSANTEILEN DER HERRSCHENDEN PERSON**

Keine neuen Anteile wurden erworben.

**8. INFORMATIONEN ÜBER DEN UMFANG DES JAHRESABSCHLUSSES EINSCHLIEßLICH DES BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Das Audit des zum 31.3.2023 aufgestellten Jahresabschlusses wird von der Auditorgesellschaft Audit Exact, s.r.o., mit Sitz Politických věžňů 1419/11, 110 00, Praha 1 – Nové Město, Bescheinigung Nr. 570 durchgeführt. Die Überprüfung wird von der Auditorin Ing. Petra Macháčková, LL.M. durchgeführt.

Ein Bestandteil dieses Jahresabschlusses wird nach dem Beschluss der Prüfung der Bericht des unabhängigen Auditors zu dem zum 31.3.2023 aufgestellten Jahresabschluss sein.

Informationen aus dem Jahresabschluss für den Bezugszeitraum:

Als Bestandteil dieses Jahresberichtes sind die Informationen aus dem Jahresabschluss für das zum 31.3.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr im Umfang „Bilanz“, „Gewinn- und Verlustrechnung“, „Cashflow-Übersicht“, Übersicht der Eigenkapitaländerungen“ und „Anlage“.



**9. INFORMATIONEN DARÜBER, OB DIE RECHNUNGSEINHEIT EINE ORGANISATORISCHE EINHEIT IM AUSLAND HAT**

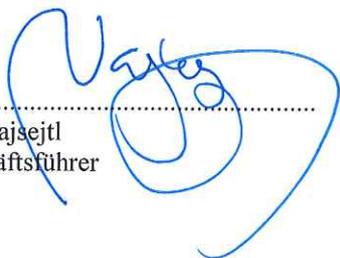
Die Gesellschaft hat keinen Anteil an irgendwelchen Tochtergesellschaften im Ausland und hat keine Zweigstelle außerhalb des Gebiets der Tschechischen Republik.

**10. BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Einen integrierenden Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet auch der Bericht vom 19.5.2022, über Beziehungen zwischen der beherrschten und der beherrschenden Person (siehe Punkt IV. dieses Jahresberichtes).

In Nymburk am 19.5.2023

.....  
Petr Vajsejt  
Geschäftsführer



## II. BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS



# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

zum Jahresabschluss zum 31. März 2023

Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o.



# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Geschäftsführer  
Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o.  
Pražská ulice 546/5  
288 65 Nymburk

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den beigefügten, nach den tschechischen Buchführungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (Eigenkapitalpiegel, Kapitalflussrechnung) und Anhang mit Erläuterungen zu wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sowie weiteren Angaben der Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o. (nachfolgend auch nur „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2022/2023 vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023 geprüft. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft sind in dem Anhang dargestellt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o. zum 31.03.2023 sowie der Ertragslage und der Mittelflüsse für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den tschechischen Buchführungsvorschriften.

## **Prüfungsgrundlagen**

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz, den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgestellten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen, welche die International Standards on Auditing (ISA) darstellen, gegebenenfalls ergänzt um Stellungnahmen der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik zu diesen Standards. Unsere Verantwortung nach diesen gesetzlichen Vorschriften ist ausführlich im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung dargestellt. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgestellten Berufsgrundsätzen sind wir von der Gesellschaft unabhängig und haben auch weitere gesetzliche und berufsübliche ethische Pflichten erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung vorliegt.



### ***Sonstige Angaben über die Lage der Gesellschaft***

Als sonstige Angaben gelten nach § 2 Buchst. b) des Wirtschaftsprüfergesetzes die Angaben des Lageberichtes mit Ausnahme des Jahresabschlusses und unseres Bestätigungsvermerkes zum Jahresabschluss. Für die sonstigen Angaben ist die satzungsgemäßes Organ der Gesellschaft verantwortlich.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Angaben. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen des Jahresberichtes vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nicht wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung gewonnenen Kenntnissen aufweisen, oder ob diese sonstigen Angaben nicht sonst als wesentlich (materiell) unrichtig erscheinen. Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben in allen wesentlichen (materiellen) Belangen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies bedeutet die Beurteilung, ob die sonstigen Angaben die gesetzlichen Anforderungen an Pflichtangaben und die Anforderungen an die Aufstellungsmethode erfüllen und nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz (Materialität) gemacht wurden, d.h. die Beurteilung, ob die Würdigung der Lage der Gesellschaft durch Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften beeinträchtigt werden könnte.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir – insoweit eine Bestätigung möglich ist, dass die

- sonstigen Angaben, die sich auf Sachverhalte beziehen, die auch im Jahresabschluss abgebildet sind, in allen wesentlichen (materiellen) Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen und die
- sonstigen Angaben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemacht wurden.

Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und Eindrücken über die Gesellschaft nicht wesentlich (materiell) unrichtig sind. Im Rahmen der aufgeführten Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen (materiellen) Unregelmäßigkeiten der sonstigen Angaben festgestellt.

### ***Verantwortung des satzungsmäßigen Organs (Geschäftsführer) für den Jahresabschluss***

Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln hat, und die Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, das nach Ermessen des Geschäftsführers gewährleistet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bilden der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Geschäftsführer zu prüfen, ob die Unternehmensfortführung nicht gefährdet ist und, wenn relevant, im Anhang aufzuklären, dass keine bestandsgefährdenden Tatsachen bestehen und der Jahresabschluss unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Dies betrifft nicht die Fälle, in denen der Geschäftsführer die Auflösung der Gesellschaft oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit plant oder die Gesellschaft unter objektiven Umständen aufgelöst bzw. ihre Geschäftstätigkeit eingestellt werden muss.



### **Verantwortung des Abschlussprüfers für Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Aufgabe ist es, die Prüfung so durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, um den Prüfungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk erstellen zu können. Obwohl eine hinreichende Sicherheit einen sehr sicheren Prüfungsurteil ermöglicht, ist es möglich, dass bei der nach den o.g. Buchführungsvorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung nicht alle Unrichtigkeiten und Verstöße entdeckt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken. Die Unrichtigkeiten und Verstöße können durch Unterschlagungen oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich (materiell), wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie im Einzelnen oder als Ganzes wirtschaftliche Entscheidungen beeinträchtigen können, die von den Lesern des Jahresabschlusses nach dem durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage getroffen werden.

Bei der der nach o.g. handelsrechtlichen Vorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung sind wir während der ganzen Prüfungsdauer verpflichtet, fachliche Sorgfalt anzuwenden und berufssübliche Vorsichtsgrundsätze zu beachten. Des Weiteren sind wir verpflichtet,

- Unregelmäßigkeiten - Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, aufzudecken und auszuwerten und Prüfungshandlungen vorzuschlagen und durchzuführen, die für die Aufdeckung oder Verhinderung dieser Unrichtigkeiten und Verstöße erforderlich sind, sowie Nachweise zu beschaffen, die eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung des Jahresabschlusses bilden. Das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Verstöße nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Unrichtigkeiten nicht entdecken, weil die Verstöße auch durch unerlaubte Verträge (Kollusion), Täuschungen, beabsichtigt unterlassene Angaben, unrichtige Erklärungen oder Umgehen von internen Kontrollen verursacht werden.
- Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der Gesellschaft so kennenzulernen, um die erforderlichen Prüfungshandlungen vorschlagen und durchführen zu können, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystem abzugeben.
- Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die im Anhang angegebenen Einschätzungen des Firmenleitung der Gesellschaft zu beurteilen.
- Zu beurteilen, ob die durch den Geschäftsführer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen ist und ob nach Nachweisen für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss nicht Anhaltspunkte für Ereignisse gegeben sind oder Verhältnisse bestehen, die eine erhebliche (materielle) Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Werden bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt, haben wir im Bestätigungsvermerk anzugeben, ob die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang angemessen dargestellt sind. Sollten die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang nicht angemessen dargestellt sein, sind wir verpflichtet, unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken. Unsere Einschätzung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit wurde nach Aufklärungen getroffen, die uns bis zu unserer Berichterstattung abgegeben wurden. Allerdings kann unsere Einschätzung nicht



bedeuten, dass durch künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit doch nicht ausgeschlossen wird.

- Die Gesamtdarstellung, Gliederung und den Inhalt des aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehenden Jahresabschlusses zu würdigen und zu prüfen, ob die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss gewährleisten, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir sind verpflichtet, den Geschäftsführer u.a. über den Prüfungsplan, den geplanten Prüfungsumfang und schwerwiegende Prüfungsfeststellungen einschl. der wesentlichen Schwachstellen des internen Kontrollsystems zu berichten.

In Prag, den 31. Mai 2023

*Audit Exact s.r.o.*  
*Politických vězňů 1419/11*  
*110 00 Praha 1*  
*Bescheinigung Nr. 570*



A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive script.

Ing. Petra Macháčková, LL.M.  
Wirtschaftsprüfer, Bescheinigung Nr. 2391  
Geschäftsführer der Gesellschaft

# III. JAHRESABSCHLUSS DER GESELLSCHAFT ZUM 31. MÄRZ 2023



---

**JAHRESABSCHLUSSBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2023**

**Name der Gesellschaft:**      **Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.**  
**Sitz:**                              **Pražská 546/5, 288 65 Nymburk**  
**Rechtsform:**                      **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
**IdNr.:**                                **26186861**

---

**BESTANDTEILE DES ABSCHLUSSBERICHTES:**

**Bilanz**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

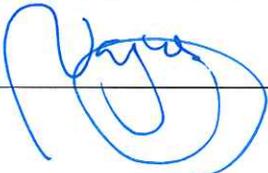
**Übersicht über die Eigenkapitalveränderung**

**Finanzfluß Rechnung (Cash-flow)**

**Anhang**

Der Jahresabschlussbericht wurde am 19. Mai 2023 aufgestellt.



Statutarisches Organ der Rechnungseinheit	Unterschrift
Geschäftsführer – Petr Vajsejtł	

**BILANZ**  
vollständige Gliederung

Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.  
Identifikationsnummer 26186861

zum  
31.03.2023  
(in Tausenden CZK)

Pražská 546/5  
288 65 Nymburk

		31.03.2023			31.03.2022
		Brutto	Korrektur	Netto	Netto
	<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>945 350</b>	<b>122 978</b>	<b>822 372</b>	<b>622 705</b>
<b>B.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>228 273</b>	<b>91 585</b>	<b>136 688</b>	<b>104 996</b>
<i>B.I.</i>	<i>Immaterielles Anlagevermögen</i>	<i>5 592</i>	<i>4 993</i>	<i>599</i>	<i>1 964</i>
B.I.2.	<i>Bewertbare Rechte</i>	<i>5 592</i>	<i>4 993</i>	<i>599</i>	<i>1 964</i>
B.I.2.1.	Software	5 592	4 993	599	1 964
<i>B.II.</i>	<i>Sachanlagen</i>	<i>222 681</i>	<i>86 592</i>	<i>136 089</i>	<i>103 032</i>
B.II.1.	<i>Grundstücke und Bauten</i>	<i>152 111</i>	<i>41 025</i>	<i>111 086</i>	<i>58 347</i>
B.II.1.1.	Grundstücke	2 214		2 214	2 214
B.II.1.2.	Gebäude und Bauten	149 897	41 025	108 872	56 133
B.II.2.	Bewegliche Vermögensgegenstände und Gruppen von beweglichen Vermögensgegenständen	60 475	45 567	14 908	10 401
B.II.5.	<i>Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und unfertige Sachanlagen</i>	<i>10 095</i>		<i>10 095</i>	<i>34 284</i>
B.II.5.2.	Sachanlagen im Bau	10 095		10 095	34 284
<b>C.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>716 352</b>	<b>31 393</b>	<b>684 959</b>	<b>516 093</b>
<i>C.I.</i>	<i>Vorräte</i>	<i>621 049</i>	<i>31 393</i>	<i>589 656</i>	<i>418 761</i>
C.I.1.	Material	433 959	24 814	409 145	286 998
C.I.2.	Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	187 090	6 579	180 511	131 763
<i>C.II.</i>	<i>Forderungen</i>	<i>92 125</i>		<i>92 125</i>	<i>95 693</i>
C.II.1.	Langfristige Forderungen	3 386		3 386	3 488
C.II.1.4.	Latente Steuerforderung	3 365		3 365	3 467
C.II.1.5.	<i>Forderungen - sonstige</i>	<i>21</i>		<i>21</i>	<i>21</i>
C.II.1.5.2.	Langfristige geleistete Anzahlungen	21		21	21
<i>C.II.2.</i>	<i>Kurzfristige Forderungen</i>	<i>88 739</i>		<i>88 739</i>	<i>92 205</i>
C.II.2.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54 922		54 922	64 022
C.II.2.4.	<i>Forderungen - sonstige</i>	<i>33 817</i>		<i>33 817</i>	<i>28 183</i>
C.II.2.4.3.	Staat - Steuerforderungen	18 022		18 022	19 139
C.II.2.4.4.	Kurzfristige geleistete Anzahlungen	15 795		15 795	9 005
C.II.2.4.6.	Andere Forderungen				39
<i>C.IV.</i>	<i>Geldmittel</i>	<i>3 178</i>		<i>3 178</i>	<i>1 639</i>
C.IV.1.	Kasse	78		78	46
C.IV.2.	Bank	3 100		3 100	1 593
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>725</b>		<b>725</b>	<b>1 616</b>
D.1.	Aufwendungen künftiger Perioden	725		725	1 616



**BILANZ**  
vollständige Gliederung

Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.  
Identifikationsnummer 26186861

zum  
31.03.2023  
(in Tausenden CZK)

Pražská 546/5  
288 65 Nymburk

		31.03.2023	31.03.2022
	<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>822 372</b>	<b>622 705</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>332 889</b>	<b>299 650</b>
<i>A.I.</i>	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	<i>87 000</i>	<i>87 000</i>
A.I.1.	Gezeichnetes Kapital (s.r.o.: Stammkapital, a.s.: Grundkapital)	87 000	87 000
<i>A.II.</i>	<i>Agio und Kapitalrücklagen</i>	<i>97</i>	<i>97</i>
A.II.2.	Kapitalrücklagen	97	97
A.II.2.1.	Sonstige Kapitalrücklagen	97	97
<i>A.III.</i>	<i>Gewinnrücklagen</i>	<i>3 700</i>	<i>3 700</i>
A.III.1.	Sonstige Rücklagen	3 700	3 700
<i>A.IV.</i>	<i>Gewinn-/Verlustvortrag (+/-)</i>	<i>208 853</i>	<i>188 585</i>
A.IV.1.	Gewinnvortrag	208 853	188 585
<i>A.V.</i>	<i>Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)</i>	<i>33 239</i>	<i>20 268</i>
<b>B.+C.</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>477 026</b>	<b>321 603</b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>12 492</b>	<b>10 364</b>
B.II.	Körperschaftsteuerrückstellung	3 885	5 239
B.IV.	Sonstige Rückstellungen	8 607	5 125
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>464 534</b>	<b>311 239</b>
<i>C.I.</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>36 185</i>	<i>36 578</i>
C.I.6.	Verbindlichkeiten - beherrschtes oder herrschendes Unternehmen	36 185	36 578
<i>C.II.</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>428 349</i>	<i>274 661</i>
C.II.3.	Kurzfristige erhaltene Anzahlungen	32 886	
C.II.4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	376 206	249 373
C.II.6.	Verbindlichkeiten - beherrschtes oder herrschendes Unternehmen	11 745	12 193
C.II.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	7 512	13 095
C.II.8.3.	Verbindlichkeiten gegen Mitarbeiter	4 441	3 698
C.II.8.4.	Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung	2 315	1 918
C.II.8.5.	Staat - Steuerverbindlichkeiten und Zuschüsse	264	168
C.II.8.6.	Geschätzte Passivposten	492	7 311
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>12 457</b>	<b>1 452</b>
D.1.	Ausgaben künftiger Perioden	12 457	1 452



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
nach dem Gesamtkostenverfahren

Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.  
Identifikationsnummer 26186861

zum  
31.03.2023  
(in Tausenden CZK)

Pražská 546/5  
288 65 Nymburk

	31.03.2023	31.03.2022
I. Erträge aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Dienstleistungen	1 038 267	842 190
II. Erträge aus dem Verkauf von Waren		2 710
A. Eingekaufte Verbrauchsgüter und Dienstleistungen	971 871	780 846
A.1. Wareneinsatz		2 624
A.2. Material- und Energieaufwand	834 648	668 690
A.3. Dienstleistungen	137 223	109 532
B. Bestandsveränderung von eigengefertigten Vorräten (+/-)	-48 525	-32 023
D. Personalaufwand	87 069	66 401
D.1. Löhne und Gehälter	63 138	47 921
D.2. Sozial- und Krankenversicherungsabgaben und sonstige Aufwendungen	23 931	18 480
D.2.1. Sozial- und Krankenversicherungsabgaben	20 730	15 635
D.2.2. Sonstige Aufwendungen	3 201	2 845
E. Wertanpassungen bei der Betriebstätigkeit	9 933	19 600
E.1. Wertanpassungen beim immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen	10 299	8 059
E.1.1. Wertanpassungen beim immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen - permanent	10 299	8 059
E.2. Wertanpassungen bei Vorräten	-354	11 541
E.3. Wertanpassungen bei Forderungen	-12	
III. Sonstige betriebliche Erträge	15 717	9 163
III.1. Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	41	
III.2. Erträge aus dem Verkauf von Material	10 736	1 466
III.3. Andere betriebliche Erträge	4 940	7 697
F. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20 799	7 133
F.1. Restbuchwert des verkauften Anlagevermögens	94	
F.2. Restbuchwert des verkauften Materials	10 736	1 466
F.3. Steuern und Gebühren	1 381	715
F.4. Rückstellungen auf die Betriebstätigkeit und komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	3 482	1 027
F.5. Andere betriebliche Aufwendungen	5 106	3 925
* <b>Betriebsergebnis (+/-)</b>	<b>12 837</b>	<b>12 106</b>
J. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	950	336
J.1. oder herrschendes Unternehmen	950	336
VII. Sonstige finanzielle Erträge	58 633	18 496
K. Sonstige finanzielle Aufwendungen	27 594	4 588
* <b>Finanzergebnis (+/-)</b>	<b>30 089</b>	<b>13 572</b>
** <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern (+/-)</b>	<b>42 926</b>	<b>25 678</b>
L. Einkommensteuer	9 687	5 410
L.1. Fällige Einkommensteuer	9 586	7 678
L.2. Latente Einkommensteuer (+/-)	101	-2 268
** <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Steuern (+/-)</b>	<b>33 239</b>	<b>20 268</b>
*** <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>33 239</b>	<b>20 268</b>
* Netto-Umsatz für das laufende Jahr	1 112 617	872 559



**ÜBERSICHT ÜBER DIE  
ÄNDERUNGEN IM EIGENKAPITAL**

zum  
31.03.2023  
(in Tausenden CZK)

Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.  
Identifikationsnummer 26186861

Pražská 546/5  
288 65 Nymburk

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen, Reservefonds	Gewinnvortrag	Verlustvortrag	Jahresüberschuss/ fehlbetrag	EIGENKAPITAL GESAMT
<b>Stand zum 31.3.2021</b>	37 000	97	3 700	176 297		12 288	229 382
Verteilung des Jahresergebnisses				12 288		-12 288	
Änderungen des gezeichneten Kapitals	50 000						50 000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						20 268	20 268
<b>Stand zum 31.3.2022</b>	87 000	97	3 700	188 585		20 268	299 650
Verteilung des Jahresergebnisses				20 268		-20 268	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						33 239	33 239
<b>Stand zum 31.3.2023</b>	87 000	97	3 700	208 853		33 239	332 889



**KAPITALFLUSSRECHNUNG**Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.  
Identifikationsnummer 26186861zum  
31.03.2023  
(in Tausenden CZK)Pražská 546/5  
288 65 Nymburk

		Geschäftsjahr zum 31.03.2023	Geschäftsjahr zum 31.03.2022
P.	Bestand von Geld und Geldäquivalenten zum Jahresanfang	1 639	2 338
Z.	Ergebnis vor Steuern	42 926	25 678
A.1.	Nicht geldwirksame Vorgänge	13 064	22 478
A.1.1.	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	10 299	8 059
A.1.2.	Bestandsveränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	1 762	14 083
A.1.3.	Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	53	
A.1.5.	Zinsaufwendungen und Zinserträge	950	336
A.*	Netto-Geldfluss vor Veränderung des Betriebskapitals	55 990	48 156
A.2.	Bestandsveränderung des Betriebskapitals	-123	-93 571
A.2.1.	Bestandsveränderung der Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzung	4 370	-32 124
A.2.2.	Bestandsveränderung der Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung	166 048	122 699
A.2.3.	Bestandsveränderung der Vorräte	-170 541	-184 146
A.**	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Steuern	55 867	-45 415
A.3.	Zinszahlungen	-950	-336
A.5.	Bezahlte Einkommensteuer aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-10 941	-4 616
A.***	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	43 976	-50 367
B.1.	Ausgaben für den Erwerb von Anlagevermögen	-42 085	-36 910
B.2.	Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	41	
B.***	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-42 044	-36 910
C.1.	Bestandsveränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-393	86 578
C.***	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-393	86 578
F.	Netto-Änderung von Geld und Geldäquivalenten	1 539	-699
R.	Nettobestand von Geld und Geldäquivalenten zum Jahresende	3 178	1 639



---

**ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES FÜR DEN ZEITRAUM  
1.4.2022 - 31.3.2023**

**Name der Gesellschaft:**      **Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.**

**Sitz:**                              **Pražská 546/5, 288 65 Nymburk**

**Rechtsform:**                      **Gesellschaft mit begrenzter Haftung**

**IdNr.:**                                **26186861**



INHALT

<b>1.</b>	<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>	<b>4</b>
1.1.	GRÜNDUNG UND CHARAKTERISTIK DER GESELLSCHAFT .....	4
1.2.	ÄNDERUNGEN UND NACHTRÄGE IM HANDELSREGISTER IN VERGANGENER RECHNUNGSPERIODE.....	5
1.3.	ORGANISATIONSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT .....	5
<b>2.</b>	<b>RECHNUNGSMETHODEN UND ALLGEMEINE RECHNUNGSGRUNDSÄTZE</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>ÜBERSICHT DER BEDEUTENDEN RECHNUNGSREGELN UND VORGÄNGE</b>	<b>7</b>
3.1.	SACHANLAGEVERMÖGEN.....	7
3.2.	LANGFRISTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN .....	8
3.3.	VORRÄTE .....	8
3.4.	FORDERUNGEN.....	9
3.5.	FINANZMITTEL .....	9
3.6.	EIGENKAPITAL .....	9
3.7.	VERBINDLICHKEITEN AUS GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN .....	9
3.8.	RESERVEN.....	10
3.9.	UMRECHNUNGEN VON ANGABEN IN FREMDEN WÄHRUNGEN AUF DIE TSCHECHISCHE WÄHRUNG .....	10
3.10.	STEUERN .....	10
3.10.1.	<i>Steuerabschreibungen des langfristigen Vermögens .....</i>	<i>10</i>
3.10.2.	<i>Körperschaftsteuer .....</i>	<i>10</i>
3.10.3.	<i>Latente Steuer .....</i>	<i>10</i>
3.11.	WERTMINDERUNG .....	11
3.12.	ERTRÄGE .....	11
3.13.	BENUTZUNG VON SCHÄTZUNGEN .....	12
3.14.	FINANZFLUBRECHNUNG .....	12
3.15.	INFORMATIONEN ÜBER ABWEICHUNGEN VON DEN BENUTZTEN RECHNUNGSMETHODEN UND EINFLUSS AUF DAS VERMÖGEN UND VERBINDLICHKEITEN, DIE FINANZSITUATION UND DAS WIRTSCHAFTSERGEBNIS .....	12
3.16.	FESTLEGUNG DES REALWERTES BEI DEM VERMÖGEN UND DEN VERBINDLICHKEITEN, DIE IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM GESETZT DEN REALWERT BEWERTEN .....	12
<b>4.</b>	<b>ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR BILANZ UND NACHWEIS VON GEWINN UND VERLUST</b>	<b>13</b>
4.1.	LANGFRISTIGES IMMATERIELLES VERMÖGEN .....	13
4.2.	LANGFRISTIGES MATERIELLES VERMÖGEN .....	13
4.3.	VORRÄTE .....	15
4.4.	FORDERUNGEN.....	15
4.4.1.	<i>Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....</i>	<i>15</i>
4.4.2.	<i>Kurzfristige Forderungen zu Verbundenen Unternehmen.....</i>	<i>15</i>
4.4.3.	<i>Forderungen nach Pfandrecht gedeckt oder auf andere Weise gesichert .....</i>	<i>15</i>
4.4.4.	<i>Staat – Steuerforderungen.....</i>	<i>16</i>
4.4.5.	<i>Gewährte Anzahlungen.....</i>	<i>16</i>
4.5.	KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN .....	16
4.6.	AUFWENDUNGEN ZUKÜNFTIGEN PERIODEN .....	16
4.7.	EIGENKAPITAL .....	16
4.8.	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN .....	17
4.8.1.	<i>Altersstruktur der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....</i>	<i>17</i>
4.8.2.	<i>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....</i>	<i>17</i>
4.8.3.	<i>Verbindlichkeiten nach Pfandrecht gedeckt oder auf andere Weise gesichert.....</i>	<i>17</i>
4.8.4.	<i>Gemietetes Vermögen.....</i>	<i>17</i>
4.8.5.	<i>Gesetzliche und sonstige Reserven .....</i>	<i>17</i>
4.8.6.	<i>Pensionsverbindlichkeiten.....</i>	<i>18</i>
4.9.	KÖRPERSCHAFTSSTEUER.....	18
4.9.1.	<i>Latente Steuer .....</i>	<i>18</i>



4.9.2.	Steueraufwand (Ertrag).....	18
4.10.	FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN AUS DEM TITEL DER SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG UND STEUERZAHLUNGSRESTE .....	19
4.11.	BANKKREDITE UND AUSHILFE .....	19
4.12.	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER BEHERRSCHENDEN PERSON .....	19
4.13.	GESCHÄTZTE PASSIVE POSTEN UND AUSGABEN ZUKÜNFTIGER ZEITRÄUME.....	19
4.14.	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON EIGENERZEUGNISSEN.....	19
4.14.1.	Erlöse mit den verbundenen Unternehmen.....	19
4.14.2.	Einkäufe von den verbundenen Unternehmen .....	20
4.15.	MATERIAL- UND ENERGIEAUFWAND .....	20
4.16.	DIENSTLEISTUNGEN .....	20
4.17.	ABSCHREIBUNGEN VON SACHANLAGEN .....	21
4.18.	ÄNDERUNG DES STANDES VON RESERVEN UND WERTBERICHTIGUNGSPOSTEN IM BETRIEBSGEBIET UND VON KOMPLEXKOSTEN FÜR KOMMENDEN ZEITRAUM.....	21
4.19.	SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE.....	21
4.20.	SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUGEN.....	21
4.21.	GESAMTAUFWANDKOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG .....	22
4.22.	SUBVENTIONEN FÜR INVESTITIONS- UND BETRIEBSZWECKE .....	22
5.	<b>ARBEITNEHMER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND STATUTARISCHE ORGANE</b>	<b>23</b>
5.1.	PERSONALKOSTEN UND ANZAHL DER ARBEITNEHMER.....	23
6.	<b>VERMÖGEN UND VERBINDLICHKEITEN NICHT IN DER BUCHHALTUNG EINGEFÜHRT</b>	<b>24</b>
7.	<b>EREIGNISSE, DIE NACH DEM DATUM DES JAHRESABSCHLUSSES EINGETRETEN SIND</b>	<b>25</b>
8.	<b>UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG</b>	<b>26</b>



## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

### 1.1. Gründung und Charakteristik der Gesellschaft

Die Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o. (weiter nur „Gesellschaft“) wurde am 30.6.2000 unter dem Namen ATHENEA SHELF, s.r.o. Praha gegründet – siehe Eintrag im Handelsregister, geführt beim Stadtamt in Prag, Abteil C, Einlage 78029. Zum 12.10.2000 hat die Gesellschaft den heutigen Namen angenommen und ihr einziger Gesellschafter ist die Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co.KG mit Sitz in Schwabach, BRD (weiter nur „NSC“) geworden. Die ursprüngliche Einlage – 100 000,- CZK wurde von NSC um 8 900 000,- CZK aufgestockt und im Verlauf des Jahres 2001 völlig gezahlt. Zu der weiteren Aufstockung des Grundkapitals ist im Verlauf des Jahres 2008 gekommen.

Im Jahr 2021 wurde von dem Eigentümer der Gesellschaft die weitere Erhöhung des Grundkapitals um 50.000.000,- CZK beschlossen. Der Betrag wurde in dem selben Jahr vollständig zurückgezahlt, so dass der im Handelsregister eingetragene Betrag des Grundkapitals zum 31.3.2023 insgesamt 87 000 000,- CZK beträgt.

Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist:

- Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes angeführt sind
- Vermietung von Immobilien, Wohnungen und Gewerbeflächen

Der Sitz der Gesellschaft ist Pražská 546/5 288 65 Nymburk.

Die Gesellschaft hat das Grundkapital in Höhe von 87 000 Tsd. CZK.

Der Jahresbeschluss der Gesellschaft ist zum k 31.3.2023 aufgestellt.

Die Rechnungsperiode ist das Wirtschaftsjahr – vom 1.4.2022 bis zum 31.3.2023.

Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresbeschlusses: 19.5.2023.

Natürliche und juristische Personen mit mehr als 20% des Grundkapitals und die Höhe ihres Anteils sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Gesellschafter	% Anteil am Grundkapital
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG	100 %
<b>Insgesamt</b>	<b>100 %</b>

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ing. Petr Vajsejtl. Der Geschäftsführer handelt im Namen der Gesellschaft selbstständig.

Der Prokurist der Gesellschaft ist Herr Karel Hobza.

Die Gesellschaft hat keinen bedeutenden oder entscheidenden Einfluss in anderen Rechnungseinheiten.

Die Gesellschaft hat keine finanzielle oder andere Leistung an die Personen, die statutarische Organ der Gesellschaft sind, gewährt.

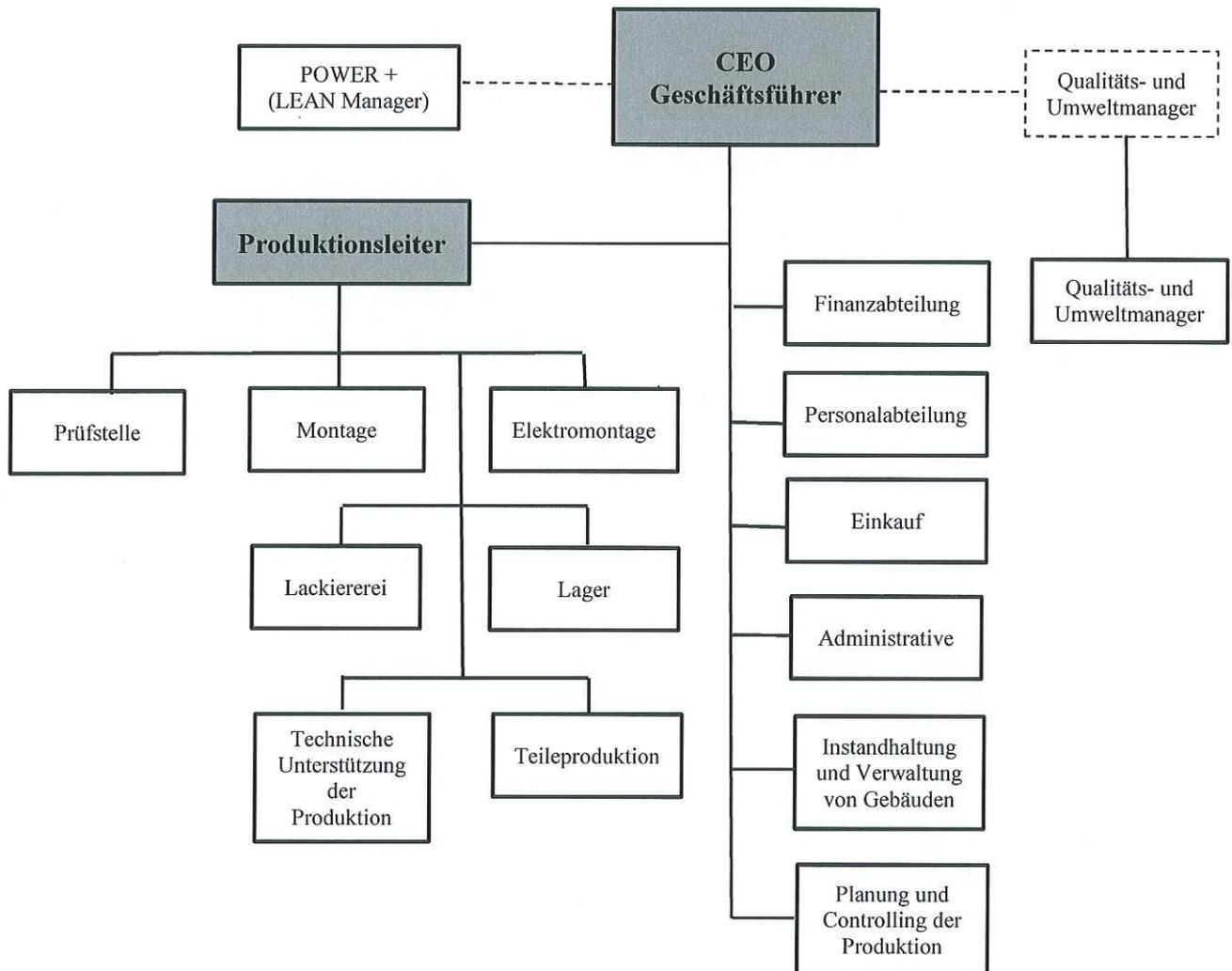


Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss des Konzerns Niehoff-Gruppe als eine der Tochtergesellschaften einbezogen – konsolidující účetní jednotka je Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG se sídlem Walter-Niehoff-Str. 2, Schwabach 91126, Německo. Der konsolidierte Abschluss steht im Sitz des Konzerns Niehoff-Gruppe zur Verfügung.

## 1.2. Änderungen und Nachträge im Handelsregister in vergangener Rechnungsperiode

Im Wirtschaftsjahr 2022/23 ist im Handelsregister zu keinen Änderungen gekommen.

## 1.3. Organisationsstruktur der Gesellschaft



## 2. RECHNUNGSMETHODEN UND ALLGEMEINE RECHNUNGSGRUNDSÄTZE

Die Buchführung der Gesellschaft wird geführt und der Jahresabschluss wurde aufgestellt im Einklang mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Sb. über Rechnungslegung in der gültigen Fassung, der Verordnung Nr. 500/2002 Sb., mit der einigen Bestimmung des Gesetzes Nr. 563/1991 Sb. über Rechnungslegung durchgeführt werden, für die Rechnungseinheiten, die im System der doppelten Buchführung verrechnende Unternehmer sind, in der gültigen Fassung und Tschechische Buchführungsstandards für die Unternehmer in der gültigen Fassung.

Die Buchführung berücksichtigt die allgemeinen Buchführungsgrundsätze, vor allem den Grundsatz über Vermögensbewertung mit historischen Preisen mit Ausnahme einiger Gebiete, die im Kapitel 3 beschrieben werden, den Grundsatz der Verrechnung im Sach- und Zeitzusammenhang, Grundsatz der Vorsicht und die Voraussetzung der Fähigkeit der Rechnungseinheit ihre Aktivitäten fortzusetzen.

Der Jahresabschluss ist in der Währung CZK aufgestellt.

Die Angaben in diesem Jahresabschluss sind in Tausenden Tschechischen Kronen erstellt (CZK).



### 3. ÜBERSICHT DER BEDEUTENDEN RECHNUNGSREGELN UND VORGÄNGE

#### 3.1. Sachanlagevermögen

Als Sachanlagevermögen versteht man das Vermögen, dessen Gebrauchsdauer länger ist als ein Jahr und dessen Bewertung höher ist als 80 Tsd. CZK in einem einzelnen Fall.

Das eingekaufte Sachanlagenvermögen wird für einen Beschaffungspreis bewertet, herabgesetzt um Berichtigungen und Buchverlust aus Wertherabsetzung.

Die Bewertung des langfristigen materiellen mit eigener Tätigkeit geschaffenen Vermögens beinhaltet direkte Kosten, indirekte Kosten, die unmittelbar mit der Bildung von Vermögen aufgrund eigener Tätigkeit (Produktionsgemeinkosten) zusammenhängen, beziehungsweise indirekte Kosten des Verwaltungscharakters, falls die Bildung von Vermögen den Zeitraum einer Abrechnungsperiode überschreitet.

Mit dem Wiederbeschaffungspreis wird das langfristige materielle Vermögen bewertet, das aufgrund einer Schenkung erworben wurde, das langfristige materielle Vermögen, unentgeltlich aufgrund des Vertrags über Mietkauf erworben (wird durch Gegenbuchung auf das entsprechende Berichtigungskonto verrechnet) und die Einlage von langfristigem materiellen Vermögen.

Die technische Aufwertung, falls diese bei einzeltem Vermögen im Gesamtbetrag für den Besteuerungszeitraum nicht den Betrag 80 Tsd. CZK überschritten hat, erhöht den Beschaffungspreis des langfristigen materiellen Vermögens.

Der Beschaffungspreis des langfristigen materiellen Vermögens, mit Ausnahme von Grundstücken und unvollendeten Investitionen, wird während der Zeit der geschätzten Lebensdauer des Vermögens mit der Linearmethode auf folgende Weise abgeschrieben:

	Methode der Abschreibung (linear, beschleunigt, Leistungs-)	Anzahl der Jahre
Gebäude	linear	30
Bauten	linear	20
Produktionsmaschinen und -anlagen	linear	12
Verkehrsmittel	linear	6
Computersysteme, andere Geräte	linear	4

Gewinne oder Verluste wegen Verkauf oder Aussonderung des Vermögens sind als Unterschied zwischen Verkaufserlösen und Restbuchwert des Vermögens zum Datum des Verkaufs bestimmt und sind in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

#### Bildung der Wertberichtigungen

Aufgrund der Inventarisierung waren keine Berichtigungen vom langfristigen materiellen Vermögen gebildet.



### 3.2. Langfristiges immaterielles Anlagevermögen

Als langfristiges immaterielles Vermögen versteht sich das Vermögen, dessen Gebrauchsdauer länger ist als ein Jahr und dessen Bewertung höher ist als 60 Tsd. CZK in einem einzelnen Fall.

Als langfristiges immaterielles Vermögen verstehen sich unter anderem immaterielle Ergebnisse der Entwicklung mit Gebrauchsdauer länger als ein Jahr, diese werden nur in dem Fall der Nutzung für wiederholten Verkauf aktiviert. Die immateriellen Ergebnisse der Forschung und der Entwicklung, SW und bewertbare mit eigener Tätigkeit für Eigenbedarf gebildete Rechte werden nicht aktiviert. es wird mit eigenen Kosten oder mit Wiederbeschaffungspreis bewertet, falls dieser niedriger ist.

Das eingekaufte langfristige immaterielle Vermögen wird für einen Beschaffungspreis bewertet, herabgesetzt um Berichtigungen und Buchverlust aus Wertherabsetzung.

Die technische Aufwertung, falls diese bei individuellem Vermögen im Gesamtbetrag für den Besteuerungszeitraum nicht den Betrag 60 Tsd. CZK überschritten hat, erhöht den Beschaffungspreis des langfristigen immateriellen Vermögens.

Das langfristige immaterielle Vermögen wird linear aufgrund dessen vorausgesetzter Lebensdauer abgeschrieben.

### 3.3. Vorräte

Eingekaufte Vorräte werden mit Anschaffungspreisen bewertet. Der Anschaffungspreis beinhaltet den Preis der Anschaffung und die Nebenanschaffungskosten – vor allem Zollbeträge, Transport- und Lagerkosten, Provision, Versicherungsgebühr und Skonto.

Die mit eigener Tätigkeit gebildeten Vorräte werden mit eigenen Kosten bewertet, die beinhalten direkte für die Produktion oder eine andere Tätigkeit aufgewendete Kosten, eventuell auch ein Teil von indirekten Kosten, der sich auf die Produktion oder auf eine andere Tätigkeit bezieht. Der Kalkulationspreis für die Bewertung von Vorräten eigener Produktion beinhaltet direktes Material (nach Material- oder Halbproduktentnahmeschein), direkte Löhne (Produkt von Kalkulationsstundensatz und real geleisteter Arbeitszeit), Zuschlag der Produktionskosten und den Kalkulationsstundenabschreibungssatz. Die Kalkulation verläuft automatisiert aufgrund der Stücklisten und Arbeitsvorgängen. Die Weise der Berechnung des Stundensatzes wurde von der Muttergesellschaft übernommen und geht von getrennten Sätzen für die einzelnen Kostenstellen aus.

Die Ausgaben von Vorräten aus dem Lager werden mit gewogenem arithmetischem Mittel festgestellten Preisen berechnet.

#### Bildung der Wertberichtigungen

Die Berichtigungen zu den Vorräten werden in den Fällen gebildet, wann die Herabsetzung der Bewertung in der Buchführung keinen Dauercharakter hat, z.B. aufgrund einer Vorratsaltersanalyse oder aufgrund einer Analyse von Verkaufs- und Beschaffungspreisen.



### 3.4. Forderungen

Die Forderungen werden bei deren Entstehung mit Nennwert bewertet, nachfolgend herabgesetzt um entsprechende Berichtigungen zu zweifelhaften und uneinbringlichen Beträgen. (Die gegen Entgelt oder durch Einlage erworbenen Forderungen sind mit Anschaffungspreis bewertet, herabgesetzt um Berichtigungen zu zweifelhaften und uneinbringlichen Beträgen).

Geschätzte Aktivposten werden aufgrund sachverständiger Schätzungen und Berechnungen bewertet.

Forderungen und geschätzte Aktivposten werden in kurzfristig (Fälligkeit bis 12 Monate) und langfristig (Fälligkeit über 12 Monate) unterteilt, wobei die kurzfristigen Forderungen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig sind.

#### Bildung der Wertberichtigungen

Die Wertberichtigungen zu den Forderungen werden nach der Analyse der Laufzeit der Forderungen gebildet.

### 3.5. Finanzmittel

Die Finanzmittel bestehen aus Wertpapieren, Bargeld und Bankkonten.

### 3.6. Eigenkapital

Das Grundkapital wird in Höhe des beim zuständigen Handelsgericht im Handelsregister eingetragenen Betrages ausgewiesen.

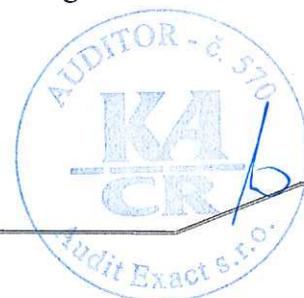
Sonstige Kapitalfonds bestehen aus Bareinlagen, die den Wert des Grundkapitals übersteigen. Der Reservefonds wurde aus dem Gewinn gebildet und kann zur Deckung des Verlustes verwendet werden. Über weitere Verwendung entscheidet die Hauptversammlung.

### 3.7. Verbindlichkeiten aus Geschäftsbeziehungen

Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nennwert in den jeweiligen Bilanzkonten ausgewiesen. In der Berichterstattung werden als kurzfristige Verbindlichkeiten Posten betrachtet, die innerhalb eines Jahres ab dem Abschlusstichtag fällig sind.

Lang- und kurzfristige Darlehen werden zum Nennwert ausgewiesen. Ein Teil der langfristigen Darlehen, die innerhalb eines Jahres ab dem Bilanzstichtag fällig sind, gilt ebenfalls als kurzfristiges Darlehen.

Geschätzte Passivposten werden auf der Grundlage fachlicher Schätzungen und Berechnungen bewertet. Sie werden in kurzfristige und langfristige unterteilt.



### **3.8. Reserven**

Die Reserven werden zur Deckung zukünftiger Risiken und Ausgaben gebildet, bei denen der Zweck bekannt ist, es ist wahrscheinlich, dass sie eintreten, jedoch ist der Betrag oder das Datum, in dem diese erfüllt werden, nicht sicher.

### **3.9. Umrechnungen von Angaben in fremden Währungen auf die tschechische Währung**

Die während des Jahres durchgeführten Buchungsoperationen in fremden Währungen werden mit dem zum letzten Tag vorigen Monats gültigen Monatskurs der Tschechischen Nationalbank berechnet.

Zum Datum des Jahresabschlusses sind die relevanten Aktiven und Passiven mit dem zum Datum der Aufstellung des Jahresberichtes gültigen Kurs der Tschechischen Nationalbank ČNB umgerechnet.

### **3.10. Steuern**

#### **3.10.1. Steuerabschreibungen des langfristigen Vermögens**

Für die Zwecke der Berechnung von Steuerabschreibungen wird die beschleunigte Methode angewendet.

#### **3.10.2. Körperschaftsteuer**

Die Geschäftsführung hat die Steuerverpflichtung und den Steueraufwand aufgrund der Berechnung der Steuer, die aus der Verständigung der Interpretierung von den in der Tschechischen Republik zum Datum der Aufstellung des Jahresabschlusses gültigen Steuergesetzen hervorgeht, berechnet und ist von der Richtigkeit der Steuerhöhe im Einklang mit den gültigen Steuervorschriften in der Tschechischen Republik überzeugt. Angesichts der Existenz verschiedener Interpretierungen der Steuergesetze und Vorschriften seitens dritter Personen einschließlich der Organe der Staatsverwaltung kann sich die in dem Jahresabschluss der Gesellschaft ausgewiesene Verbindlichkeit zu der Einkommenssteuer nach der Endstellungnahme des Finanzamtes ändern.

Wenn der Jahresabschluss der endgültigen Berechnung der Einkommensteuer vorausgeht, bildet die abrechnende Einheit eine Rückstellung für Einkommensteuer.

#### **3.10.3. Latente Steuer**

Berechnung der latenten Steuer ist auf der vom Bilanzzutritt ausgehenden Verbindlichkeitsmethode gegründet.

Der Rechnungswert der latenten Steuerforderung wird zu dem Datum des Jahresabschlusses beurteilt und in dem Umfang herabgesetzt, in welchem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass zur Verfügung ein genügender steuerpflichtiger Gewinn zur Verfügung stehen wird, gegen den es möglich wäre diese Forderung oder deren Teil noch geltend zu machen.



Die latente Steuer ist in die Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet, mit Ausnahme von Fällen, wann sie sich auf die direkt in eigenes Kapital verrechneten Positionen bezieht und wann auch die zusammenhängende gestundete Steuer ins Eigenkapital einbezogen ist.

Die latente Steuerforderungen und Verbindlichkeiten werden untereinander eingerechnet und in der Bilanz mit einem Gesamt-Nettowert ausgewiesen, mit Ausnahme von den Fällen, wann einige steuerliche Teilforderungen nicht gegen steuerliche Teilverbindlichkeiten eingerechnet werden können.

### 3.11. Wertminderung

Zu jedem Bilanztag überprüft die Gesellschaft den Rechnungswert ihres Vermögens, damit sie Zeichen dessen entdeckt, ob es nicht zum Verlust aufgrund der Minderung des Vermögenswertes gekommen ist. Falls es solche Signale gibt, wird der realisierbare Vermögenswert geschätzt und eventueller Umfang des Wertminderungsverlustes bestimmt. Wenn es nicht möglich ist den realisierbaren Wert einzelner Positionen des Vermögens zu schätzen, bestimmt die Gesellschaft den realisierbaren Wert der Ertragseinheit, zu der das Vermögen gehört.

Der realisierbare Wert stellt den höheren der Werte des Nettoverkaufspreises und die Nutzungswerte dar. Bei der Beurteilung des Nutzungswertes werden die geschätzten, kommenden Geldflüsse auf deren heutigen Wert mittels des Diskontsatzes vor der Besteuerung diskontiert, wobei der Diskontsatz die heutige Marktabschätzung des Zeitwertes von Geld und Risiken, die konkret mit dem gegebenen Aktivum zusammenhängenden, berücksichtigt.

Wenn nach den Abschätzungen der realisierte Vermögenswert (oder Wert der Ertragseinheit) niedriger ist als dessen Rechnungswert, ist der Vermögensrechnungswert (der Ertragseinheit) auf den realisierbaren Wert herabgesetzt.

### 3.12. Erträge

Die Erträge werden im Wert der angenommenen Erfüllung oder der Erfüllung, die angenommen wird, berechnet, und stellen die Forderungen zu Waren und zu während der laufenden Tätigkeit geleisteten Diensten dar, nach Abzug von Ermäßigungen, Mehrwertsteuer und anderen mit Verkauf zusammenhängenden Steuern.

Erlöse aus Warenverkauf werden in dem Moment berechnet, wann zu der Zustellung der Ware und zu der Überführung der sich zu dieser Ware beziehenden Rechte kommt.

Der Zinsenerlös wird zeitgemäß unterschieden aufgrund der Höhe des ausstehenden Kapitalteils und des effektiven Zinssatzes, der den die geschätzten kommenden Geldeinkünfte auf den Nettorechnungswert des gegebenen Aktivums während der erwarteten Lebensdauer der Finanzaktiven diskontierenden Satz darstellt.



### 3.13. Benutzung von Schätzungen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert, dass die Geschäftsführung die Abschätzungen und Voraussetzungen anwendet, die Einfluss auf die ausgewiesenen Vermögens- und Verbindlichkeitswerte zum Datum des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesene Ertrags- und Kostenhöhe für den Betrachtungszeitraum haben. Die Geschäftsführung hat diese Abschätzungen und Voraussetzungen aufgrund der für sie verfügbaren relevanten Informationen festgelegt. Wie sich dennoch aus dem Bestand der Abschätzung ergibt, können sich die wirklichen Werte in der Zukunft von diesen Abschätzungen unterscheiden.

### 3.14. Finanzflußrechnung

Die Finanzflußrechnung wurde aufgrund der indirekten Methode aufgestellt. Die Geldäquivalente stellen das kurzfristige liquide Vermögen dar, das einfach und prompt auf einen im Voraus bekannten Barbetrag überführt werden kann. Die Geldmittel und die Geldäquivalente können folgend analysiert werden:

	(Angaben in Tsd. CZK)	
	31.3.2023	31.3.2022
Finanzmittel - Kasse	78	46
Finanzmittel - Bankkontos	3 100	1 593
<b>Finanzmittel Insgesamt</b>	<b>3 178</b>	<b>1 639</b>

Die Kapitalflüsse aus Betriebs-, Investitions- oder Finanztätigkeiten sind in der Übersicht der Kapitalflüsse unkompensiert angegeben.

### 3.15. Informationen über Abweichungen von den benutzten Rechnungsmethoden und Einfluss auf das Vermögen und Verbindlichkeiten, die Finanzsituation und das Wirtschaftsergebnis

In dem betrachteten Rechnungszeitraum ist in der Rechnungseinheit zu keinen Änderungen der Methodik der Vermögensbewertung nach den gültigen tschechischen Rechnungsstandards gekommen.

Die Rechnungseinheit hat den Wert zur Bestimmung der Grenze des langfristigen Sachvermögens auf den Wert von 80 Tsd. CZK geändert.

### 3.16. Festlegung des Realwertes bei dem Vermögen und den Verbindlichkeiten, die in Übereinstimmung mit dem Gesetz den Realwert bewerten

Die Gesellschaft legt den Realwert beim Vermögen und bei Verbindlichkeiten nicht fest.



#### 4. ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR BILANZ UND NACHWEIS VON GEWINN UND VERLUST

##### 4.1. Langfristiges immaterielles Vermögen

###### Anschaffungspreis

(Angaben in Tsd. CZK)

	Stand zum 31.3.2021	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2022	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2023
Software	5 592	0	0	5 592	0	0	5 592
Geleistete Anzahlungen für LIV	0	0	0	0	0	0	0
Unvollendetes LIV	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>5 592</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 592</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 592</b>

###### Berichtigungen

(Angaben in Tsd. CZK)

	Stand zum 31.3.2021	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2022	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2023
Software	2 246	1 382	0	3 628	1 365	0	4 993
Geleistete Anzahlungen für LIV	0	0	0	0	0	0	0
Unvollendetes LIV	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2 246</b>	<b>1 382</b>	<b>0</b>	<b>3 628</b>	<b>1 365</b>	<b>0</b>	<b>4 993</b>

###### Restbuchwert

(Angaben in Tsd. CZK)

	Stand zum 31.3.2022	Stand zum 31.3.2023
Software	1 964	599
Geleistete Anzahlungen für LIV	0	0
Unvollendetes LIV	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 964</b>	<b>599</b>

In den Jahren 2022/2023 wurde kein neues langfristiges immaterielles Vermögen angeschafft.

##### 4.2. Langfristiges materielles Vermögen

###### Anschaffungspreis

(Angaben in Tsd. CZK)

	Stand zum 31.3.2021	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2022	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2023
Grundstücke	2 214	0	0	2 214	0	0	2 214
Bauten	91 011	1 714	0	92 725	57 172	0	149 897
Materielle bewegliche Sachen	49 338	2 276	36	51 578	9 102	205	60 475
- <i>Maschinen und Anlagen</i>	31 964	2 076	0	34 040	4 509	0	38 549
- <i>Verkehrsmittel</i>	13 028	200	0	13 228	3 561	205	16 584
- <i>Inventar</i>	4 346	0	36	4 310	1 092	0	5 342
Geleistete Anzahlungen am LMV	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen in Bau	1 364	39 296	6 375	34 284	65 870	90 059	10 095
<b>Insgesamt</b>	<b>143 927</b>	<b>43 286</b>	<b>6 411</b>	<b>180 801</b>	<b>132 144</b>	<b>90 264</b>	<b>222 681</b>



Berichtigungen

	(Angaben in Tsd. CZK)						
	Stand zum 31.3.2021	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2022	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.3.2023
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
Bauten	33 500	3 092	0	36 592	4 433	0	41 025
Materielle bewegliche Sachen	37 628	3 586	36	41 177	4 501	111	45 567
- <i>Maschinen und Anlagen</i>	25 523	2 455	0	27 978	3 030	0	31 008
- <i>Verkehrsmittel</i>	8 453	880	0	9 333	1 161	111	10 383
- <i>Inventar</i>	3 652	250	36	3 866	310	0	4 176
Geleistete Anzahlungen am LMV	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>71 128</b>	<b>6 678</b>	<b>36</b>	<b>77 769</b>	<b>8 934</b>	<b>111</b>	<b>86 592</b>

Restbuchwert

	(Angaben in Tsd. CZK)	
	Stand zum 31.3.2022	Stand zum 31.3.2023
Grundstücke	2 214	2 214
Bauten	56 133	108 872
Materielle bewegliche Sachen	10 401	14 908
- <i>Maschinen und Anlagen</i>	6 062	7 541
- <i>Verkehrsmittel</i>	3 895	6 201
- <i>Inventar</i>	444	1 166
Geleistete Anzahlungen am LMV	0	0
Sachanlagen in Bau	34 284	10 095
<b>Insgesamt</b>	<b>103 032</b>	<b>136 089</b>

Im aktuellen Geschäftsjahr (2022/2023) hat die Gesellschaft den Bau einer neuen Produktionshalle (39 893 Tsd. CZK) abgeschlossen und abgenommen, weiter wurde ein neuer Parkplatz für Mitarbeiter gebaut (12 536 Tsd. CZK). Die Gesellschaft hat außerdem zwei neue Brückenkräne (2 854 Tsd CZK) angeschafft.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat die Gesellschaft mit dem Bau einer neuen Produktionshalle angefangen, deren Abnahme im Mai 2022 erfolgt hat. Die Gesellschaft hat zugleich den Eingangsbereich zur Montagehalle optimiert, um das Eindringen von Regenwasser in die Hallenräume zu verhindern (1 714 Tsd. CZK). Für die Montage wurde Werkzeug angeschafft, wie z.B. Vorrichtungen zur Demontage von Lagern, Elektroschaber (631 Tsd. CZK) u.a.

In diesem Geschäftsjahr (2022/23) hat die Gesellschaft direkt aufwandswirksam belastete Sachanlagen in Höhe von 5 505 Tsd. Euro. CZK (im Geschäftsjahr 2021/22: 3 422 Tsd. CZK) angeschafft.

Im Jahr 2020/2021 wurde ein neuer Betonboden in der Montagehalle (8.254 Tsd. CZK), ein Heizkammerofen (434 Tsd. CZK), ein Prüfgerät zur Messung des elektrischen Widerstandes (285 Tsd. CZK), Palettenregale (294 Tsd. CZK) usw. angeschafft. Für die Mitarbeiter wurde eine Kaffeemaschine Cafina XT4 (184 Tsd. CZK) gekauft.

In diesem Geschäftsjahr (2021/22) hat die Gesellschaft direkt aufwandswirksame Sachanlagen in Höhe von 3 422 Tausend CZK erworben (im Geschäftsjahr 2020/21: 994 Tsd. CZK).



Dieses Vermögen stellt Vermögen dar, was bewegliche Gegenstände sind, mit der Gebrauchsdauer länger als ein Jahr, ausgewiesen im Posten des langfristigen Vermögens – es wird darüber berechnet wie über Vorräte direkt einmalig in die Kosten.

#### 4.3. Vorräte

Zum 31.3.2023 weist die Gesellschaft Materialvorräte in Höhe von 433 959 Tsd. CZK, zum 31.3.2022 in Höhe von 311 944 Tsd. CZK, zum 31.3.2023 Halbfabrikate in Höhe von 31 282 Tsd. CZK, zum 31.3.2022 in Höhe von 17 749 Tsd. CZK, zum 31.3.2023 unfertige Leistungen in Höhe von 155 808 Tsd. CZK und zum 31.3.2022 in Höhe von 120 816 Tsd. CZK aus.

Die Gesellschaft hat zum 31.3.2023 eine Wertberichtigung zu den Vorräten in der Gesamthöhe von 31 393 Tsd. CZK (zum 31.3.2022 in der Höhe von 31 747 CZK) gebildet.

Die Berichtigungen zu den Vorräten werden in den Fällen gebildet, wann die Reduzierung der Vorratsbewertung in der Buchführung keinen Dauercharakter hat, z.B. aufgrund der Altersanalyse bei Vorräten oder aufgrund der Analyse von Verkaufs- und Einkaufspreisen.

#### 4.4. Forderungen

##### 4.4.1. Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Angaben in Tsd. CZK)

Wirts. Kategorie Jahr	Bis Fälligkeit	Nach Fälligkeit					Insgesamt nach Fälligkeit	Insgesamt
		0 - 90 Tage	91 - 180 Tage	181 – 360 Tage	1 - 2 Jahre	2 und mehr Jahre		
31.3. Brutto	54 922	0	0	0	0	0	0	54 922
2023 Abwertung	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	54 922	0	0	0	0	0	0	54 922
31.3. Brutto	64 022	0	0	0	0	0	0	64 022
2022 Abwertung	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	64 022	0	0	0	0	0	0	64 022

##### 4.4.2. Kurzfristige Forderungen zu Verbundenen Unternehmen

###### Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Angaben in Tsd. CZK)

Name der Gesellschaft	Stand zum 31.3.2023	Stand zum 31.3.2022
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG	47 750	62 154
<b>Kurzfristige Forderungen zu verbundenen Unternehmen Insgesamt</b>	<b>47 750</b>	<b>62 154</b>
<i>Forderungen außerhalb der Gruppe</i>	7 172	1 868
<b>Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Insgesamt</b>	<b>54 922</b>	<b>64 022</b>

##### 4.4.3. Forderungen nach Pfandrecht gedeckt oder auf andere Weise gesichert

Die Gesellschaft registriert zum 31.3.2023 keine nach Pfandrecht gedeckten Forderungen.

#### 4.4.4. Staat – Steuerforderungen

Die Gesellschaft registriert zum 31.3.2023 eine Forderung gegenüber dem Staat aus dem Titel der MwSt. in Höhe von 18 016 Tsd. CZK (19 134 Tsd. CZK zum 31.3.2022) und eine Forderung gegenüber dem Staat aus dem Titel der Kfz-Steuer in Höhe von 6 Tsd. CZK.

#### 4.4.5. Gewährte Anzahlungen

Weiter weist die Rechnungseinheit zum 31.03.2023 langfristige Anzahlungen in Höhe von 21 Tsd. CZK und kurzfristige Anzahlungen in Höhe von 15.795 Tsd. CZK aus. Es handelt sich um Betriebsanzahlungen für die externe Montage von Maschinen und für die Produktion von Maschinenteilen.

#### 4.5. Kurzfristiges Finanzvermögen

	(Angaben in Tsd. CZK)	
	Stand zum 31.3.2023	Stand zum 31.3.2022
Finanzmittel - Kasse	78	46
Finanzmittel - Bankkontos	3 100	1 593
<b>Kurzfristiges Finanzvermögen Insgesamt</b>	<b>3 178</b>	<b>1 639</b>

#### 4.6. Aufwendungen zukünftigen Perioden

Die Gesellschaft erfasst zum 31.03.2023 Kosten für zukünftige Zeiträume in Höhe von 725 Tsd. CZK (zum 31.03.2022 in Höhe von 1 616 Tsd. CZK). Es handelt sich vor allem um Versicherungs- und Softwaredienstleistungen.

#### 4.7. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt 332 889 Tsd. CZK und besteht aus:

- Grundkapital in Höhe von 87 000 Tsd. CZK
- Der gesetzliche Reservefonds beträgt insgesamt 3 700 Tsd. CZK, damit wurde der Höchstbetrag von 10% des Grundkapitals erreicht.
- Sonstige Kapitalmittel in Höhe von 97 Tsd. CZK
- Gewinnrücklagen aus Vorjahren sind in Höhe von 188 588 Tsd. CZK
- Das wirtschaftliche Ergebnis für den Rechnungszeitraum beträgt 33 239 Tsd. CZK und wird in die Gewinnrücklagen der Vorjahre eingestellt.



#### 4.8. Kurzfristige Verbindlichkeiten

##### 4.8.1. Altersstruktur der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(Angaben in Tsd. CZK)

Wirts. Kategorie Jahr	Bis Fälligkeit	Nach Fälligkeit					Insgesamt nach Fälligkeit	Insgesamt
		0 - 90 Tage	91 - 180 Tage	181 – 360 Tage	1 - 2 Jahre	2 und mehr Jahre		
31.3. Kurzfristige 2023 Verbindlichkeiten	376 206	0	0	0	0	0	0	376 206
31.3. Kurzfristige 2022 Verbindlichkeiten	249 373	0	0	0	0	0	0	249 373

##### 4.8.2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

###### Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(Angaben in Tsd. CZK)

Name der Gesellschaft	Stand zum 31.3.2023	Stand zum 31.3.2022
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG.	318 179	192 954
Niehoff of India, Private Limited	2 667	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Insgesamt</b>	<b>320 846</b>	<b>192 954</b>
<i>Verbindlichkeiten außerhalb der Gruppe</i>	55 360	56 419
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten Insgesamt</b>	<b>376 206</b>	<b>249 373</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG und der Schwestergesellschaft Niehoff of India, Private Limited hängen mit den Materiallieferungen zusammen.

##### 4.8.3. Verbindlichkeiten nach Pfandrecht gedeckt oder auf andere Weise gesichert

Die Gesellschaft registriert keine nach Pfandrecht gedeckten oder auf andere Weise gesicherten Verbindlichkeiten.

##### 4.8.4. Gemietetes Vermögen

Die Gesellschaft hat in dem betrachteten Zeitraum drei in Form eines operativen Leasings gemietete Personenkraftwagen ausgenutzt.

(Angaben in Tsd. CZK)

Fahrzeug	Mietzeit	Monatsmiete (ohne MwSt)	Ratenhöhe ohne MwSt. fällig nach 1.4.2023
Škoda Kodiaq	23.01.2020 – 31.01.2024	25 212	983 430
Volkswagen Tiguan	01.10.2022 – 30.09.2026	23 415	252 123
<b>Insgesamt</b>		<b>48 627</b>	<b>1 235 553</b>

##### 4.8.5. Gesetzliche und sonstige Reserven

Gesetzliche Reserven wurden nicht gebildet, ein Grund für ihre Bildung wurde nicht festgestellt.

Im Zeitraum zum 31.03.2023 hatte die Gesellschaft eine Einkommensteuerreserve in Höhe der erwarteten Steuer in Höhe von 9 586 Tsd. CZK gebildet. Für die Zwecke der Berichte wurde dieser Wert mit der Steuerforderung gegenüber dem Staat aufgrund gezahlter Einkommensteueranzahlungen in Höhe von 5 701 Tsd. CZK einbezogen. Der Wert der Zeile B.II. in der Bilanz im Teil der Passiven beträgt 3 885 Tsd. CZK.

Die sonstigen Reserven bestehen aus einem Betrag für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und unbezahlte Prämien, beide einschließlich Sozial- und Krankenversicherung und zukünftiger Kosten im Zusammenhang mit Projekten in Höhe von 8 607 Tsd. CZK zum 31.03.2023 und 5 125 Tsd. CZK zum 31.03.2022.

#### 4.8.6. Pensionsverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat keine Pensionsverbindlichkeiten.

#### 4.9. Körperschaftssteuer

##### 4.9.1. Latente Steuer

Die latente Steuer (Verbindlichkeit) kann folgendermaßen analysiert werden:

##### Latente Steuer

	(Angaben in Tsd. CZK)	
	Stand zum 31.3.2023	Stand zum 31.3.2022
Restbuchwert des langfristigen Vermögens	- 3 722	- 3 558
Bestandsanpassungen	5 965	6 032
Reserven und Rechnungsabgrenzungsposten	1 122	365
Verbindlichkeiten	0	628
<b>Steuern Insgesamt</b>	<b>3 365</b>	<b>3 467</b>

##### 4.9.2. Steueraufwand (Ertrag)

Die Steuerhöhe für das Jahr kann mit dem Umsatz nach der Gewinn- und Verlustrechnung folgendermaßen verglichen werden:

	(Angaben in Tsd. CZK)	
	Stand zum 31.3.2023	Stand zum 31.3.2022
Gewinn vor Versteuerung	42 926	25 678
Körperschaftsteuersatz	19%	19%
Steuer bei lokalem Satz der Einkommensteuer	8 156	4 879
Steuerliche Wirkung der Kosten/Erträge, die steuerlich nicht anerkenbar sind	1 430	2 855
Änderung der Steuerpflicht des vorigen Jahres	0	0
<b>Körperschaftsteuer für gewöhnliche Tätigkeit und für Sondertätigkeiten</b>	<b>9 586</b>	<b>7 678</b>
<b>Insgesamt</b>		

Der effektive Steuersatz stellt im Wirtschaftsjahr 2022/23 den Wert 22,33 % dar.

Die Gesellschaft hat eine Einkommensteuerreserve in Höhe von 9 586 Tsd. CZK gebildet - siehe Punkt 4.8.5.



#### 4.10. Fällige Verbindlichkeiten aus dem Titel der Sozial- und Krankenversicherung und Steuerzahlungsreste

Die Höhe der fälligen Verbindlichkeiten aus dem Titel der Versicherungsbeiträge für die Sozialversicherung und des Betrags für die Staatspolitik der Beschäftigungslage hat 1 616 Tsd. CZK zum 31.3.2023 betragen (1 340 Tsd. CZK zum 31.3.2022).

Die Höhe der fälligen Verbindlichkeiten aus dem Titel der öffentlichen Krankenversicherung hat 699 Tsd. CZK zum 31.3.2023 (578 Tsd. CZK zum 31.3.2022) betragen.

Die Gesellschaft hat gegenüber den örtlich zuständigen Finanzorganen keine Steuerzahlungsreste.

#### 4.11. Bankkredite und Aushilfe

Die Gesellschaft registriert weder Bankkredite noch Aushilfe.

#### 4.12 Verbindlichkeiten gegenüber der beherrschenden Person

Die Gesellschaft hat mit der Muttergesellschaft einen Kreditvertrag vom 1.12.2021 abgeschlossen, der ihr einen Betrag in Höhe von 2 000 Tsd. EUR für die Erweiterung der Produktion um einen neuen Produkttyp zur Verfügung gestellt hat. Der Kredit wird für einen Zeitraum von 5 Jahren bis zum 30.11.2026 gewährt. In den Berichten wird es in eine kurze Komponente in Höhe von 11 745 Tsd. CZK und eine lange Komponente in Höhe von 36 185 Tsd. CZK aufgeteilt.

#### 4.13 Geschätzte passive Posten und Ausgaben zukünftiger Zeiträume

Die Rechnungseinheit erfasst zum 31.03.2023 geschätzte passive Posten in Höhe von 492 Tsd. CZK (zum 31.03.2022 in Höhe von 7 311 Tsd. CZK). Es handelt sich vor allem um Abschätzungen auf unbezahlte Überstunden.

Die Gesellschaft weist zum 31.03.2023 zukünftige Ausgaben in Höhe von 12 457 Tsd. CZK aus (zum 31.03.2022: 1 452 Tsd. CZK). Es handelt sich vor allem um nicht fakturierte Lieferungen.

#### 4.14. Erlöse aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen

(Angaben in Tsd. CZK)

	Zeitraum bis zum 31.3.2023			Zeitraum bis zum 31.3.2022		
	Inland	Ausland	Insgesamt	Inland	Ausland	Insgesamt
Erträge aus Verkauf eigener Produkte	22	1 038 245	1 038 267	92	842 098	842 190
Erträge aus Verkauf der Ware	0	0	0	0	2 710	2 710
<b>Erträge aus Verkauf eigener Produkte und Dienste</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>1 038 245</b>	<b>1 038 267</b>	<b>92</b>	<b>844 808</b>	<b>844 900</b>

##### 4.14.1. Erlöse mit den verbundenen Unternehmen

Zum 31.3.2023

(Angaben in Tsd. CZK)



## ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES FÜR DEN ZEITRAUM 1.4.2022 – 31.3.2023

Subjekt	Beziehung zur Gesellsch.	Produkte	Dienstl.	Sonst. Erträge	Fin. Erträge	Sondererträge	Insgesamt
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG.	Muttergesellschaft	1 037 121	797	0	0	0	1 037 918
<b>Insgesamt</b>		<b>1 037 121</b>	<b>797</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 037 918</b>

Zum 31.3.2022

(Angaben in Tsd. CZK)							
Subjekt	Beziehung zur Gesellsch.	Produkte	Dienstl.	Sonst. Erträge	Fin. Erträge	Sondererträge	Insgesamt
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG.	Muttergesellschaft	841 016	1 073	1 466	0	2 710	846 265
<b>Insgesamt</b>		<b>841 016</b>	<b>1 073</b>	<b>1 466</b>	<b>0</b>	<b>2 710</b>	<b>846 265</b>

Sämtliche Erlöse mit verbundenen Unternehmen wurden zu gewöhnlichen Preisen realisiert.

### 4.14.2. Einkäufe von den verbundenen Unternehmen

Zum 31.3.2023

(Angaben in Tsd. CZK)							
Subjekt	Beziehung zur Gesellsch.	Material	Vermögen	Dienstl.	Finanzkosten	Sonderkosten	Insgesamt
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG., Germany	Muttergesellschaft	206 293	1 663	661	950	0	209 567
Niehoff of India, Private Limited	Schwestergesellschaft	30 811	0	537	0	0	31 348
Niehoff Machinery Changzhou Co., Ltd, China	Schwestergesellschaft	27 093	0	0	0	0	27 093
<b>Insgesamt</b>		<b>264 197</b>	<b>1 663</b>	<b>1 198</b>	<b>950</b>	<b>0</b>	<b>268 008</b>

Zum 31.3.2022

(Angaben in Tsd. CZK)							
Subjekt	Beziehung zur Gesellsch.	Material	Vermögen	Dienstl.	Finanzkosten	Sonderkosten	Insgesamt
Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co KG.	Muttergesellschaft	222 381	0	1 309	0	0	222 690
Niehoff Machinery Changzhou Co., Ltd, China	Schwestergesellschaft	10 499	0	0	0	0	10 499
<b>Insgesamt</b>		<b>232 880</b>	<b>0</b>	<b>1 309</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>233 189</b>

### 4.15. Material- und Energieaufwand

(Angaben in Tsd. CZK)		
	Zeitraum bis zum 31.3.2023	Zeitraum bis zum 31.3.2022
Materialaufwand	828 303	661 513
Energieaufwand	6 345	7 177
<b>Material- und Energieaufwand Insgesamt</b>	<b>834 648</b>	<b>668 690</b>

### 4.16. Dienstleistungen

(Angaben in Tsd. CZK)		
	Zeitraum bis zum 31.3.2023	Zeitraum bis zum 31.3.2022
Reparaturen und Instandhaltung	6 036	4 712

## ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES FÜR DEN ZEITRAUM 1.4.2022 – 31.3.2023

Reisegeld	575	528
Kosten für Repräsentierung	1 057	523
Telefon, Fax, Internet	3 102	2 819
Kooperation	101 205	83 559
Miete	4 266	1 311
Objektüberwachung	1 382	1 293
Transport	12 282	8 452
Sonstige Dienstleistungen	7 318	6 335
<b>Insgesamt</b>	<b>137 223</b>	<b>109 532</b>

### 4.17. Abschreibungen von Sachanlagen

(Angaben in Tsd. CZK)		
Abschreibungen Sachanlagen	Zeitraum bis zum 31.3.2023	Zeitraum bis zum 31.3.2022
Abschreibungen Sachanlagen	10 299	8 059
Sonderabschreibungen bei Aussonderung langfristigen Vermögens durch Liquidation	0	0
<b>Abschreibungen Insgesamt</b>	<b>10 299</b>	<b>8 059</b>

### 4.18. Änderung des Standes von Reserven und Wertberichtigungsposten im Betriebsgebiet und von Komplexkosten für kommenden Zeitraum

(Angaben in Tsd. CZK)		
	Zeitraum bis zum 31.3.2023	Zeitraum bis zum 31.3.2022
Änderung des Reservenstandes für Reparaturen langfristigen Vermögens	0	0
Änderung des Reservenstandes für Geländesanierung	0	0
Änderung des Reservenstandes für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Prämien	663	1 027
Änderung des Status anderer Reserven	2 819	0
Änderung des Berechtigungen zu Vorräten	-354	11 541
Änderung der Berichtigungen zu Forderungen	-12	0
<b>Insgesamt</b>	<b>3 116</b>	<b>12 568</b>

### 4.19. Sonstige finanzielle Erträge

(Angaben in Tsd. CZK)		
	Zeitraum bis zum 31.3.2023	Zeitraum bis zum 31.3.2022
Kursgewinne	54 014	15 011
Skonto	4 619	3 485
Erträge aus Derivatoperationen	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>58 633</b>	<b>18 496</b>

### 4.20. Sonstige finanzielle Aufwendungen

(Angaben in Tsd. CZK)		
	Zeitraum bis zum 31.3.2023	Zeitraum bis zum 31.3.2022
Kursverluste	27 170	4 197
Bankkosten	424	391
Sonstige Finanzkosten	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>27 594</b>	<b>4 588</b>

#### **4.21. Gesamtaufwandkosten für Forschung und Entwicklung**

Die Gesellschaft führt weder Forschung noch Entwicklung. Mit diesen Tätigkeiten beschäftigt sich die Muttergesellschaft.

#### **4.22. Subventionen für Investitions- und Betriebszwecke**

Die Gesellschaft hat in dem Geschäftsjahr keine Subventionen bekommen.

#### **4.23. Vergleichbare Zeiträume**

Die Angaben sind vergleichbar.



## 5. ARBEITNEHMER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND STATUTARISCHE ORGANE

### 5.1. Personalkosten und Anzahl der Arbeitnehmer

Die umgerechnete Durchschnittsanzahl der Arbeitnehmer und der Mitglieder der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2023 und 2022 ist folgend:

Zum 31.3.2023 abgeschlossenes Jahr

	Anzahl der MA	Löhne und Gehälter	Soz. und Krankenversicherung	Sonstige Sozialaufwendungen	Personalaufwand Insgesamt
Arbeitnehmer	117,40	54 033	17 589	2 739	74 361
Geschäftsführung	8,00	9 105	3 141	222	12 708
<b>Insgesamt</b>	<b>125,40</b>	<b>63 138</b>	<b>20 730</b>	<b>3 201</b>	<b>87 069</b>

(Angaben in Tsd. CZK)

Zum 31.3.2022 abgeschlossenes Jahr

	Anzahl der MA	Löhne und Gehälter	Soz. und Krankenversicherung	Sonstige Sozialaufwendungen	Personalaufwand Insgesamt
Arbeitnehmer	97,50	40 449	13 050	2 623	56 122
Geschäftsführung	8,25	7 472	2 585	222	10 279
<b>Insgesamt</b>	<b>105,75</b>	<b>47 921</b>	<b>15 635</b>	<b>2 845</b>	<b>66 401</b>

(Angaben in Tsd. CZK)

Die Anzahl der Mitarbeiter geht von dem umgerechneten Durchschnittsstand der Arbeitnehmer aus.

Die anderen leitenden Mitarbeiter (Arbeitnehmer) haben gegenüber der Gesellschaft außer Personenkosten keine anderen Forderungen oder Verbindlichkeiten.



## 6. VERMÖGEN UND VERBINDLICHKEITEN NICHT IN DER BUCHHALTUNG EINGEFÜHRT

### **Gericht-Prozesse**

Zum 31.3.2023 hat die Gesellschaft an keinem Prozess teilgenommen, dessen Entscheidung eine wesentliche Wirkung auf die Gesellschaft hätte.

### **Umweltverbindlichkeiten**

Zum 31.3.2023 existiert kein Umweltaudit der Gesellschaft. Die Geschäftsführung kann deshalb weder die möglichen zukünftigen Verbindlichkeiten, die mit den durch vorige Tätigkeit verursachten Schäden zusammenhängen, noch die mit der Vorbeugung möglicher zukünftiger Schäden zusammenhängen Verbindlichkeiten abschätzen.

### **Das in der Buchhaltung nicht angegebene Vermögen**

Die Gesellschaft hat ein geringes Vermögen in der operativen Erfassung, siehe Punkt 4.2. des Anhangs zum Jahresabschluss.



**7. EREIGNISSE, DIE NACH DEM DATUM DES JAHRESABSCHLUSSES EINGETRETEN SIND**

Nach dem Datum des Jahresabschlusses ist zu keinen weiteren Ereignissen gekommen, die eine bedeutende Wirkung auf den Jahresabschluss hätten.



## 8. UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

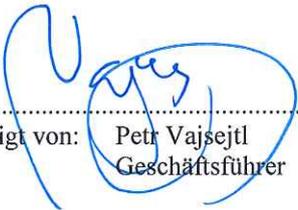
Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 ihren Jahresumsatz deutlich gesteigert und zwar von 873 Mio. CZK im vorigen Jahr auf 1 113 Mio. CZK im Jahre 2022/23. Das Eigenkapital wurde zum 31.03.2023 auf 332 889 Tsd. CZK aufgestockt und die Gesellschaft hat einen Nettogewinn in Höhe von 33 239 Tsd. CZK erzielt.

Die Gesellschaft verfügt über einen genügenden Finanzkissen für das reibungslose Arbeiten der Gesellschaft in dem zukünftigen Zeitraum ohne Berücksichtigung der Entwicklung der beginnenden Wirtschaftskrise. Verpflichtungen und Forderungen werden während der Zahlungsfrist gezahlt und es kam zu keiner Verletzung der Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen.

Im Mai 2022 hat die Gesellschaft den Bau einer neuen Halle abgenommen, dank deren im Wirtschaftsjahr 2022/2023 die Produktion und ein neuer Produkttyp erweitert wurden. Angesichts der ständig wachsenden Auftragsauslastung setzt die Gesellschaft im nächsten Jahr eine weitere, deutliche Steigerung ihres Umsatzes, und weiter den Bau einer weiteren Montagehalle voraus.

Die Geschäftsleitung erklärt nach Erwägung aller aktuellen möglichen negativen Einflüsse (schlechtere Materialverfügbarkeit oder wachsende Material- und Dienstleistungenpreise im Zusammenhang mit dem Konflikt in der Ukraine), dass diese keinen bedeutenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben. Infolgedessen wurde der Jahresabschluss zu dem 31.3.2023 erstellt, unter der Voraussetzung, dass die Gesellschaft fähig sein wird ihre Tätigkeiten fortzusetzen.

In Nymburk am 19.5.2023

Genehmigt von:   
Petr Vajsejt  
Geschäftsführer



# IV. BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN



---

**BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**  
**FÜR DEN ZEITRAUM 1.4.2022 - 31.3.2023**

**Name der Gesellschaft:**      **Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o.**  
**Sitz:**                              **Pražská 546/5, 288 65 Nymburk**  
**Rechtsform:**                      **Gesellschaft mit begrenzter Haftung**  
**IdNr.:**                                **26186861**



INHALT

1.	<b>EINLEITUNG</b>	3
2.	<b>BETREFFENDER ZEITRAUM</b>	3
3.	<b>BESTIMMUNG DER PERSONEN</b>	3
4.	<b>ZWISCHEN MASCHINENFABRIK NIEHOFF (CZ), S.R.O. UND DER MUTTERGESELLSCHAFT MASCHINENFABRIK NIEHOFF GMBH &amp; CO. KG ABGESCHLOSSENE VERTRÄGE</b>	4
	<i>Vertrag über Nutzung und Wartung des Informationssystems SAP R/3 .....</i>	<i>4</i>
	<i>Vertrag über Schadenersatz.....</i>	<i>4</i>
	<i>Kreditvertrag .....</i>	<i>4</i>
5.	<b>BILDUNG DER VERKAUFSPREISE DER NCZ-PRODUKTE GELIEFERT AN NSC</b>	4
6.	<b>ÜBERSICHT DER VERHANDLUNGEN GEMÄß §82 ABS. 2 BUCHST. D) DES GESETZES ÜBER HANDELSGESELLSCHAFTEN</b>	4
7.	<b>AUSWERTUNG DER VORTEILE UND DER NACHTEILE DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN PERSONEN</b>	5
8.	<b>FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 82 ABS. 3 DES GESETZES ÜBER HANDELSGESELLSCHAFTEN</b>	5



## 1. EINLEITUNG

Im Einklang mit dem Gesetz über Handelsgesellschaften und Genossenschaften wird vom Geschäftsführer der Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o. (weiter nur „Gesellschaft“) dieser Bericht über Beziehungen zwischen der Gesellschaft als beherrschter Gesellschaft und den Personen, die sie beherrschen oder die von derselben Person wie die Gesellschaft beherrscht werden (weiter nur „verbundene Personen“), ausgestellt.

## 2. BETREFFENDER ZEITRAUM

Der betreffende Zeitraum ist das Wirtschaftsjahr vom 1.4.2022 bis zum 31.3.2023.

## 3. BESTIMMUNG DER PERSONEN

Die beherrschte Person: Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o., Pražská 546/5, 288 65 Nymburk, Identifikationsnummer 26186861 (weiter nur „NCZ“).

Herrschende Person: Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG mit Sitz in Schwabach, BRD (weiter nur „NSC“).

Die Maschinenfabrik NIEHOFF (CZ), s.r.o. wurde am 30.6.2000 unter dem Namen ATHENEA SHELF, s.r.o. Praha gegründet – siehe Eintrag im Handelsregister, geführt beim Stadtamt in Prag, Abteil C, Einlage 78029. Zum 12.10.2000 hat die Gesellschaft den heutigen Namen angenommen und ihr einziger Gesellschafter ist die Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co.KG mit Sitz in Schwabach, BRD, geworden. Die ursprüngliche Einlage – 100 000,- CZK wurde von NSC um 8 900 000,- CZK aufgestockt und im Verlauf des Jahres 2001 völlig gezahlt. Zu der weiteren Aufstockung des Grundkapitals ist im Verlauf des Jahres 2008 gekommen, und zwar um den Betrag 28 000 000,- CZK. Im Jahr 2021 wurde von dem Eigentümer der Gesellschaft weitere Aufstockung des Grundkapitals um 50.000.000,- CZK beschlossen. Der Betrag wurde in dem selben Jahr vollständig rückgezahlt, sodass die im Handelsregister eingetragene Höhe des Grundkapitals beträgt zum 31.03.2022 insgesamt 87 000 000,- CZK.

Der Einfluss der Herrschenden Person auf die Beherrschte Person wird durch die von der Hauptversammlung (Beschlüsse eines einzigen Aktionärs) der beherrschten Person gefassten Beschlüsse ausgeübt.

Zu der Niehoff Gruppe gehören noch weitere Gesellschaften mit einer Schwesterbeziehung zu NCZ. Geschäfte aufgrund von Bestellungen erfolgen ausschließlich mit folgenden Schwestergesellschaften:

- Niehoff of India, Private Limited
- Niehoff machinery Changzhou Co., Ltd. China

Im Anhang des Jahresabschlusses sind sämtliche Umsätze und Salden mit den Mutter- und Schwestergesellschaften aufgeführt.

**4. ZWISCHEN MASCHINENFABRIK NIEHOFF (CZ), S.R.O. UND DER MUTTERGESELLSCHAFT MASCHINENFABRIK NIEHOFF GMBH & CO. KG ABGESCHLOSSENE VERTRÄGE**

**Vertrag über Nutzung und Wartung des Informationssystems SAP R/3**

Der Vertrag wurde am 1.4.2006 abgeschlossen. Aufgrund dieses Vertrags verwaltet und wartet die NSC für die NCZ das Informationssystem SAP R/3. Der Inhaber der Lizenzen ist die NCZ, die NSC berechnet der NCZ die Gebühren für Verwaltung und Wartung des Informationssystems aufgrund der Markthöhe, d.h. gleich als wenn die NCZ dem lokalen Lieferanten zahlen würde.

**Vertrag über Schadenersatz**

Der Vertrag wurde am 9.7.2010 abgeschlossen. Die NCZ produziert Maschinen und Teile nach der Dokumentation und Aufträgen von der Muttergesellschaft. Wenn es durch eine Änderung in der Konstruktionsvergabe oder durch die Auftragsstornierung dazu kommt, dass die schon produzierten oder eingekauften Teile nicht benutzt werden können, werden diese Teile verschrotet. Die NSC deckt aufgrund dieses Vertrags die Schäden, die somit der NCZ entstanden sind.

**Kreditvertrag**

Der Vertrag wurde am 1.12.2021 abgeschlossen. Die Gesellschaft benötigt Mittel zur Erweiterung der Produktion um einen neuen Produkttyp. Die NSC stellte der NCZ zu diesem Zweck einen Betrag von 2 000 Tsd. EUR zur Verfügung. Dieser Betrag wurde verwendet, um die Verpflichtungen der NCZ aus den Geschäftsbeziehungen gegenüber der Muttergesellschaft zu begleichen. Der Kredit wird für einen Zeitraum von 5 Jahren bis zum 30.11.2026 gewährt.

**5. BILDUNG DER VERKAUFSPREISE DER NCZ-PRODUKTE GELIEFERT AN NSC**

Diese Preise werden auf Basis von Berechnungen auf dieselbe Weise gebildet, wie für andere Abnehmer (weder mit NCZ noch mit NSC verbunden). Der NCZ entsteht also kein Nachteil.

**6. ÜBERSICHT DER VERHANDLUNGEN GEMÄß §82 ABS. 2 BUCHST. D) DES GESETZES ÜBER HANDELSGESELLSCHAFTEN**

Im Rahmen der Lieferanten-Kunden-Beziehung mit der Muttergesellschaft hat die Gesellschaft Einkäufe in Höhe von 209 567 Tsd. CZK und Umsatzerlöse in Höhe von 1 037 918 Tsd. CZK getätigt.



**7. AUSWERTUNG DER VORTEILE UND DER NACHTEILE DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN PERSONEN**

Aus den angegebenen Beziehungen zwischen den verbundenen Personen in dem betreffenden Zeitraum ergeben sich weder Vorteile noch Nachteile.

Für die beherrschte Person ergeben sich aus den angegebenen Beziehungen keine Risiken.

**8. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 82 ABS. 3 DES GESETZES ÜBER HANDELSGESELLSCHAFTEN**

Das Statutarorgan hatte genügende Informationen zur Erstellung dieses Berichtes.

---

**Es ist aufgrund des oben Genannten ersichtlich, dass der Gesellschaft Maschinenfabrik Niehoff (CZ), s.r.o. aus dem Titel der Verbindung mit der herrschenden Person und aus dem Titel der oben genannten Rechtsgeschäfte weder direkte noch indirekte Schäden, bzw. Nachteile entstanden sind. Die Beziehungen zwischen den verbundenen Personen ermöglichen eine langfristige stabile Entwicklung der beherrschten Person.**

In Nymburk am 19.5.2023

.....  
Petr Vajsejtl  
Geschäftsführer

